

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittage jeden Werktages. Abonnementspreis mit Musik. Beilage „Volk u. Welt“ frei Haus pro Woche — Montag bis Sonnabend — 45 Reichspf. Einzelverkaufspr. 10 Reichspf.

Redaktion: Johannisstraße 46
Fernruf: 905, 926, 8191



Anzeigenpreis für die achtgespaltene Zeile oder deren Raum 25 Reichspfennige, auswärtige 30 Reichspfennige. Versammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 20 Reichspfennige. Reklamen 90 Reichspf.

Geschäftsstelle: Johannisstraße 46
Fernruf: 905, 926, 8191

Lübecker

Volksbote

Tageszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 228

Donnerstag, 30. September 1926

33. Jahrgang

Severing und seine Beamten

Eine einzigartige Vertrauens- Lundgebung

Berlin, 30. September (Radio)

Ein Festkonzert, das am Mittwochabend aus Anlaß der großen Polizeiausstellung in der staatlichen Hochschule für Musik in Berlin von der preussischen Schutzpolizei veranstaltet wurde, die zwei eigens für diese Ausstellung geschaffene Symphonien auführte, gestaltete sich zu einer großen VertrauensLundgebung der preussischen Polizeibeamten für den Innenminister Severing. Nach dem ersten Musikstück ergriß der Vorsitzende des Verbandes der preussischen Polizeibeamten Schrader das Wort zu einer Ansprache, in der er den Innenminister zu seinen außerordentlichen Leistungen und Erfolgen beglückwünschte. „Wir sprechen die Hoffnung aus,“ führte Schrader aus, „daß Sie recht bald in alter geistiger Frische auf Ihrem verantwortungsvollen Posten im Dienste des Staates weiter arbeiten können. Als Severing das Amt eines preussischen Innenministers übernahm und gleichzeitig damit die Polizeigewalt erhielt, war auch die Autorität der Bevölkerung gegenüber den staatlichen Einrichtungen geschwunden. Mit dem Kriegsende war die Unsicherheit in Deutschland erheblich gestiegen. Unsicherheit und unruhige Zeiten wie der Rapp-Bußch stellten die Polizei vor fast unüberwindliche Aufgaben. Mit sicherem Blick für die kommende Aufgabe der Schupo begann Severing sein Werk der Umorganisation. Hemmnisse aller Art stellten sich dem ordnungsmäßigen Ausbau der Polizei entgegen und doch hat der Minister es geschafft, aus dieser kleinen Truppe die Polizei zu entwickeln zu dem, was sie heute ist,

ein Instrument der Staatsautorität.

Es ist sein Verdienst, die in der Polizei schlummernden Kräfte geweckt und für den richtigen Dienst der Sache brauchbar gemacht zu haben. Als 1923 Bußchgerichte durch das Land gingen, da konnte Severing im Parlament stolz bekennen, „solange ich auf dem Posten als Polizeiminister stehe, duldet die Polizei keinen Bußch.“

Die ganze Beamtenchaft stand hinter diesem
Bekanntnis ihres Führers in Deutschland.

In Deutschland sind immer nur die Helden der Schlachtfelder geehrt worden. Die Geschichte wird aber an den Taten des preussischen Innenministers Severing nicht vorbeigehen können.“ Schrader schloß mit einem Hoch auf den Minister, in das die Versammlung begeistert einstimmte. Minutenlang ertönte Beifall empfing Minister Severing, als er zu einer ersten Erwiderung vor seine Beamten trat.

„Lief gerührt über die anerkennenden Worte,“ so begann er, „die Ihr Vorsitzender für meine Tätigkeit gefunden hat, muß ich ihm doch in einigem widersprechen, was mir übertrieben scheint. Ich bin jedoch nicht bescheiden genug, um nicht ein kleines Verdienst für die nunmehr erreichte Konsolidierung der wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse in Preußen in Anspruch zu nehmen. Mein Wirken wäre aber fruchtlos gewesen, wenn nicht ein Stab zuverlässiger und innerlich interessierter Mitarbeiter meine Arbeiten verständnisvoll unterstützt hätte. Wenn wir in

diesem Jahre den Mut fanden, eine Ausstellung vom Umfange und der Art der internationalen großen Polizeiausstellung zu organisieren, so ist das eine Art Schlupfwinkel hinter einer Entwicklung, der Abschluß der Sturm- und Drangperiode Preußen-Deutschland. Es war mit den kümmerlichen Polizeikräften, die uns nach dem Zusammenbruch verblieben, schwer, wieder eine zuverlässige, Staat und Volk treu ergebene Polizeitruppe zu schaffen. Damals, als wir begannen, sang und musizierte man in der Beamtenchaft nicht, spielte noch nicht Tennis. Die Organisierung des Beamtenkörpers erforderte intensivste Arbeit. Das wir uns heute planmäßig mit der kulturellen Hebung des Beamtenstandes beschäftigen können, ist ein Beweis dafür,

daß wir aus „nichts als Soldaten“ Beamte herangebildet haben, Polizeibeamte, die nicht mit Maschinengewehren und Handgranaten, sondern mit der weit wichtigeren Waffe des Geistes ihre Aufgaben erfüllen.

Ich danke Herrn Schrader für den Wunsch, meine Gesundheit bald wieder hergestellt zu sehen. Das ist auch mein sehnlicher Wunsch. Es gehört schon etwas dazu, in Preußen 7 Jahre Polizeiminister zu sein. Man muß da Nerven haben wie Schiffstane. Was mir notwendig scheint, ist ein Abbau des Hasses und der Vorurteile. Interessengegenstände wird es immer geben. Schärfster, heftigster Kampf ist notwendig, um ein Volk vor Stagnation zu bewahren, Kritik um Fehlerhaftes aufzudecken und unbarmherzig bloßzustellen. Die Polizei als zuverlässiges Instrument der verfassungsmäßigen Regierung muß streng unpolitisch sein. Ich habe das beste Gewissen, für eine materielle Sicherstellung der Beamten alles getan zu haben, was ein Ressortminister, der auch noch Staatsminister ist, tun und verantworten kann. Seien Sie gewiß, daß ich für Sie das tun werde, was in meiner Kraft und in meinen ministeriellen Kräften steht. Nehmen Sie, meine Kameraden, diese Worte nicht als einen unsicheren Wechsel auf die Zukunft, sondern als das beste Versprechen, unermüdet bemüht zu sein, der großen Gefahr Ihres Berufes Rechnung zu tragen und nicht nur durch große Worte, sondern durch reformierende Taten. Selbstvertrauen, das Köstlichste, was der Mensch besitzt, muß auch in der Beamtenchaft lebendig sein. Die Ausstellung am Kaiserdamm ist eine Bilanz der polizeilich-technischen Gliederung des Einjahres und der Erfahrung, das Konzert in der Hochschule für Musik ist ein Beweis der geistigen Kräfte der Polizei. Überall bei uns arbeitet die Polizei an sich selbst. Sicherlich ist sie, wie jenes bekannte Wort lautet, „Das Auge des Gesetzes“, aber das Gesetz ist hart, manchmal zu hart.

Ich möchte, daß die Polizei darüber hinaus zu einem
Auge der Menschlichkeit wird.

Wir wollen jeden einzelnen Beamten zu einem guten Kameraden und einem Freund des Volkes erziehen. Die heute hier aufgezählten Farben der deutschen und preussischen Republik sind das Symbol dieser Arbeit. In diesem Sinne danke ich Ihnen für Ihre herzlichen Worte des Vertrauens und der Kameradschaftlichkeit. In diesem Sinne wollen wir gemeinschaftlich für Staat und Volk arbeiten. (Stürmischer langanhaltender Beifall.)

Die Schießereien im besetzten Gebiet

Auch in Trier ein Deutscher von einem Franzosen erschossen

Berlin, 30. September (Radio)

Der Reichsminister für die besetzten Gebiete, Dr. Sell, wird auf seiner Reise durch das besetzte Gebiet, die er am 8. Oktober antritt, sich auch nach Germersheim begeben, um an Ort und Stelle sich über die jüngsten traurigen Vorgänge zu unterrichten. Der Reichskommissar für die besetzten Gebiete ist aus Koblenz in Berlin eingetroffen, um mit der Reichsregierung die Mordtat in Germersheim zu erörtern. Inzwischen wird bekannt, daß in der Nacht vom Sonntag zum Montag auch in Trier ein Deutscher von einem Franzosen erschossen worden ist. Der Kriminalpolizei gelang es, den Täter in der Person des Laboratoriumsgehilfen Motet im französischen Militärkasern zu ermitteln.

Ludwigs-hafen, 29. September.

Der Bürgermeister von Germersheim hat im Namen der Bevölkerung an den Völkerverbund ein Telegramm gerichtet, in dem die sofortige Einsetzung eines unparteiischen Schiedsgerichts zur Untersuchung der letzten Mordtat und die schnellste Entfernung aller französischen Truppen aus den Mauern der Stadt gefordert wird.

Dienstagabend fand zwischen dem stellvertretenden Regierungspräsidenten Stachler und Oberstaatsanwalt König in Germersheim als Vertreter der Justizbehörde auf der einen Seite und dem französischen Platzkommandanten auf der anderen Seite eine Aussprache über die Vorfälle statt. Als die deutschen Vertreter der Trauer und der Empörung der Bevölkerung Ausdruck gaben, versicherte der Platzkommandant, daß auch die französische Besatzung Trauer über die Vorfälle empfinde, und gab die Erklärung ab, daß das gerichtliche Verfahren gegen den Täter durchgeführt werde.

Ein für gesternabend angelegter französischer Unteroffiziersball ist vom Platzkommandanten abgesagt worden. Ferner hat er angeordnet, daß sämtliche Militärpersonen mit Ausnahme der Patrouillen von 9 Uhr abends ab die Straße nicht mehr betreten dürfen.

Die Untersuchung der letzten Vorgänge durch die Befehlsgewalt wird energisch betrieben. Dem Verhör, dem Roucier am Dienstag unterzogen wurde, wohnten ein französischer General aus Koblenz und der französische Gendarmerieoberst bei. Dienstagabend um 7 Uhr ist Roucier als Gefangener nach Landau abtransportiert worden. Mittwoch nachmittag bereits vernahm der Untersuchungsrichter beim französischen Militärgericht in Landau die Zeugen.

Die Entwicklung in Griechenland

Von
Hermann Wendel

Es ist eine große Geste, mit der General Kondylis, seit dem 21. August der Gebieter Griechenlands, verkündet, daß er nach den Wahlen wie Cincinnatus zum Pflug zurückkehren werde. Die Wahlen rufen also auf jeden Fall am festgesetzten Tage das griechische Volk an die Urnen, aber wer auf den Untergrund der jüngsten Ereignisse zu schauen versteht, sieht dem 24. Oktober nicht mit übertriebenen Erwartungen entgegen. Aus dem Munde von Kondylis weih man jetzt, daß Pangalos von den gleichen Prätorianern gestürzt wurde, die ihn vierzehn Monate zuvor auf den Schild gehoben hatten. Es handelt sich dabei um die Republikanische Garde, eine Truppe, die nach dem Weltkrieg zur Ausrottung des üppig angewachsenen Räuberwesens geschaffen worden war und nicht gerade die besten, aber die verwegendsten und draufgängerichsten Elemente an sich gelockt hatte. Nach Erledigung ihrer Hauptaufgabe aus politischen Gründen nach Athen und Salonik gelegt, bildete sie ein schlagkräftiges, wenn auch kleines Söldnerheer, das zu allem zu haben war: nicht umsonst bezogen die Mannschaften eine Wohnung wie in den anderen Truppenteilen Leutnants und Oberleutnants. Da die Diktatur des Generals Pangalos offensichtlich die Zeichen der Abnutzung aufwies, wandten sich die Kommandanten der Republikanischen Garde an Kondylis und erbot sich, ihn mit der unbeschränkten Macht zu umkleiden. Der also Ungewählte glaubte einem guten Zweck zu dienen, wenn er die umsturzklüsternden Prätorianer übers Ohr hieb. Er vereinbarte mit ihnen, daß er nach acht Monaten seiner Diktatur die Wahlen auszusprechen seien, aber als er die Zügel in der Hand hielt, suchte er sofort die Unterstützung der politischen Parteien zu gewinnen und herabumverzüglicht den Wahltermin an, wahrscheinlich in der Erkenntnis, daß die schwere Wirtschafts- und Geldkrise, unter der Griechenland leidet, durch keine wie immer geartete Söldnerherrschaft zu beheben ist. Da sich aber die Republikanische Garde nicht mit dem Gedanken zu befreunden vermochte, schlappen Zivilisten die Staatsgewalt auszuliefern, packte Kondylis den Stier bei den Hörnern, zog Regimenter von auswärts heran, sprengte die zur Revolte bereiten Bataillone mit Maschinengewehrfeuer auseinander und überwies ihre Kommandanten dem Kriegsgericht. Dies der Inhalt des blutigen 9. September.

Wie der Ekel der Massen an einem leerlaufenden Parlamentarismus den Staatsstreich des Juni 1925 begünstigt hatte, kam die Enttäuschung des Volkes über den alles versprechenden und nichts haltenden Pangalos dem Sturz der Diktatur zugute, aber im ganzen war die Rolle der Volksmassen bei dieser wie bei jeder Umwälzung der letzten Jahre gleich Null. Offiziersputz sind seit geraumer Weile die normale, fast die gesetzliche Form, in der sich ein Regierungswechsel in Neu-Hellas vollzieht, und „Chef der Revolution“ ist ein durchaus legitimer Titel wie anderwärts Minister oder Staatssekretär. „Chef des Umsturzes von 1922“ stand auf der Visitenkarte des Generals Plaitiras; von Kondylis spricht die Athener Presse mit Ernst und Würde als dem jetzigen „Chef der Revolution“ und der eingetretene Pangalos ist eben der „Ex-Chef der Revolution“. Auch vor der Ära der Offiziersputz herrschten in Griechenland nicht Parteien im abendländischen Sinn des Begriffs. Vielmehr übten die alten, angesehenen und begüterten Familien aus den Tagen der Befreiung des Landes vor einem Jahrhundert, an deren jeder eine zahlreiche Klientel hing, ihren Einfluß auch in der Politik der neueren Zeit aus. Unmöglich freilich gerieten sie in Verfall, aber auch mit Venizelos begann nicht, wie es manchmal schien und hieß, das moderne Parteienwesen in Griechenland; auch der gewandte Kreter stützte sich weit mehr auf ihn ergebene Teile des Offizierskorps als auf eine Anhängererschaft aus der Volksmasse.

Die geringe wirtschaftliche Entwicklung dieses Balkanstaates trägt die Schuld, daß die Umrisse der politischen Parteien verschwimmen. Nährt sich ein Drittel der Bevölkerung von der Landwirtschaft und ein zweites Drittel vom Groß-, Zwischen- und Kleinhandel, so besteht das letzte Drittel aus Leuten, die die Statistik als „Berufslose“ auführt, fluktuierenden Elementen, die sich heute als Bauern, morgen als Händler versuchen und dem sozialen Antlitz Griechenlands einen seltsamen Zug der Unsicherheit verleihen. Dementsprechend sondern und sammeln sich die meisten Parteien nicht nach Klasseninteressen, sondern, wie eine die Zustände ihrer Heimat soziologisch untersuchende Griechin, Fräulein Stefanopulos, sagt: „In Griechenland gibt es sozial Parteien, wie es Männer von einiger Bedeutung gibt, und alle diese Parteien gleichen sich wie ein Wassertropfen dem andern.“ In der Tat lassen sich zur Zeit zwei Lager, Republikaner und Antivenizelisten, sind Monarchisten, unterscheiden, aber fortliberale, fortschrittliche Liberale, republikanisch und Nationaldemokraten — was trennt sie ar



Lübecker

Volksbote

Tagesszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 228

Donnerstag, 30. September 1926

33. Jahrgang

Severing und seine Beamten

Eine einzigartige Vertrauens- Lundgebung

Berlin, 30. September (Radio)

Ein Festkonzert, das am Mittwochabend aus Anlaß der großen Polizeiausstellung in der staatlichen Hochschule für Musik in Berlin von der preußischen Schutzpolizei veranstaltet wurde, die zwei eigens für diese Ausstellung geschaffene Symphonien auführte, gestaltete sich zu einer großen VertrauensLundgebung der preußischen Polizeibeamten für den Innenminister Severing. Nach dem ersten Musikstück ergriff der Vorsitzende des Verbandes der preußischen Polizeibeamten Schrader das Wort zu einer Ansprache, in der er den Innenminister zu seinen außerordentlichen Leistungen und Erfolgen beglückwünschte. „Wir sprechen die Hoffnung aus,“ führte Schrader aus, „daß Sie recht bald in alter geistiger Frische auf Ihrem verantwortungsvollen Posten im Dienste des Staates weiter arbeiten können. Als Severing das Amt eines preußischen Innenministers übernahm und gleichzeitig damit die Polizeigewalt erhielt, war auch die Autorität der Bevölkerung gegenüber den staatlichen Einrichtungen geschwunden. Mit dem Kriegsende war die Unsicherheit in Deutschland erheblich gestiegen. Unsicherheit und unruhige Zeiten wie der Rapp-Butsch stellten die Polizei vor fast unüberwindliche Aufgaben. Mit sicherem Blick für die kommende Aufgabe der Schupo begann Severing sein Werk der Umorganisation. Hemmnisse aller Art stellten sich dem ordnungsmäßigen Ausbau der Polizei entgegen und doch hat der Minister es geschafft, aus dieser kleinen Truppe die Polizei zu entwickeln zu dem, was sie heute ist.

ein Instrument der Staatsautorität.

Es ist sein Verdienst, die in der Polizei schlummernden Kräfte geweckt und für den richtigen Dienst der Sache brauchbar gemacht zu haben. Als 1923 Butschgerichte durch das Land gingen, da konnte Severing im Parlament stolz bekennen, „solange ich auf dem Posten als Polizeiminister stehe, duldet die Polizei keinen Butsch.“

Die ganze Beamtenchaft stand hinter diesem Bekenntnis ihres Führers in Deutschland.

In Deutschland sind immer nur die Helden der Schlachtfelder geehrt worden. Die Geschichte wird aber an den Taten des preußischen Innenministers Severing nicht vorbeigehen können.“ Schrader schloß mit einem Hoch auf den Minister, in das die Versammlung begeistert einstimmte. Minutenlanges Beifall empfing Minister Severing, als er zu einer ersten Erwiderung vor seine Beamten trat.

„Tief gerührt über die anerkennenden Worte,“ so begann er, „die Ihr Vorsitzender für meine Tätigkeit gefunden hat, muß ich ihm doch in einigem widersprechen, was mir übertrieben scheint. Ich bin jedoch nicht bescheiden genug, um nicht ein kleines Verdienst für die nunmehr erreichte Konsolidierung der wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse in Preußen in Anspruch zu nehmen. Mein Wirken wäre aber fruchtlos gewesen, wenn nicht ein Stab zuverlässiger und innerlich interessierter Mitarbeiter meine Arbeiten verständnisvoll unterstützt hätte. Wenn wir in

diesem Jahre den Mut fanden, eine Ausstellung vom Umfang und der Art der internationalen großen Polizeiausstellung zu organisieren, so ist das eine Art Schlüsselpunkt hinter einer Entwicklung, der Abschluß der Sturm- und Drangperiode Preußen-Deutschland. Es war mit den kümmerlichen Polizeikräften, die uns nach dem Zusammenbruch verblieben, schwer, wieder eine zuverlässige, Staat und Volk treu ergebene Polizeitruppe zu schaffen. Damals, als wir begannen, sang und musizierte man in der Beamtenchaft nicht, spielte noch nicht Tennis. Die Organisation des Beamtenkörpers erforderte intensive Arbeit. Das wir uns heute planmäßig mit der kulturellen Hebung des Beamtenstandes beschäftigen können, ist ein Beweis dafür,

daß wir aus „nichts als Soldaten“ Beamte herangebildet haben, Polizeibeamte, die nicht mit Maschinenengewehren und Handgranaten, sondern mit der weit wichtigeren Waffe des Geistes ihre Aufgaben erfüllen.

Ich danke Herrn Schrader für den Wunsch, meine Gesundheit bald wieder hergestellt zu sehen. Das ist auch mein sehnlicher Wunsch. Es gehört schon etwas dazu, in Preußen 7 Jahre Polizeiminister zu sein. Man muß da Nerven haben wie Schiffstau. Was mir notwendig scheint, ist ein Abbau des Hasses und der Vorurteile. Interessengegensätze wird es immer geben. Schärfster, heftigster Kampf ist notwendig, um ein Volk vor Stagnation zu bewahren. Kritik um Fehlerhaftes aufzudecken und unbarmherzig bloßzustellen. Die Polizei als zuverlässiges Instrument der verfassungsmäßigen Regierung muß streng unpolitisch sein. Ich habe das beste Gewissen, für eine materielle Sicherstellung der Beamten alles getan zu haben, was ein Ressortminister, der auch noch Staatsminister ist, tun und verantworten kann. Seien Sie gewiß, daß ich für Sie das tun werde, was in meiner Kraft und in meinen ministeriellen Kräften steht. Nehmen Sie, meine Kameraden, diese Worte nicht als einen unsicheren Wechsel auf die Zukunft, sondern als das beste Versprechen, unermüdet bemüht zu sein, der großen Gefahr Ihres Berufes Rechnung zu tragen und nicht nur durch große Worte, sondern durch reformierende Taten. Selbstvertrauen, das höchste, was der Mensch besitzt, muß auch in der Beamtenchaft lebendig sein. Die Ausstellung am Kaiserdamm ist eine Bilanz der polizeilich-technischen Gliederung des Einsatzes und der Erfahrung, das Konzert in der Hochschule für Musik ist ein Beweis der geistigen Kräfte der Polizei. Überall bei uns arbeitet die Polizei an sich selbst. Sicherlich ist sie, wie jenes bekannte Wort lautet, „Das Auge des Geistes“, aber das Geheiß ist hart, manchmal zu hart.

Ich möchte, daß die Polizei darüber hinaus zu einem Auge der Menschlichkeit wird.

Wir wollen jeden einzelnen Beamten zu einem guten Kameraden und einem Freund des Volkes erziehen. Die heute hier aufgesetzten Farben der deutschen und preußischen Republik sind das Symbol dieser Arbeit. In diesem Sinne danke ich Ihnen für Ihre herzlichen Worte des Vertrauens und der Kameradschaftlichkeit. In diesem Sinne wollen wir gemeinschaftlich für Staat und Volk arbeiten. (Stürmischer langanhaltender Beifall.)

Die Entwicklung in Griechenland

von
Hermann Wendel

Es ist eine große Geste, mit der General Kondylis, seit dem 21. August der Gebieter Griechenlands, verkündet, daß er nach den Wahlen wie Cincinnatus zum Aflug zurückkehren werde. Die Wahlen rufen also auf jeden Fall am festgesetzten Tage das griechische Volk an die Urnen, aber wer auf den Untergrund der jüngsten Ereignisse zu schauen versteht, sieht dem 24. Oktober nicht mit übertriebenen Erwartungen entgegen. Aus dem Munde von Kondylis weiß man jetzt, daß Pangalos von den gleichen Prätorianern gestürzt wurde, die ihn vierzehn Monate zuvor auf den Schild gehoben hatten. Es handelt sich dabei um die Republikanische Garde, eine Truppe, die nach dem Weltkrieg zur Ausrottung des üppig angewachsenen Räuberunwesens geschaffen worden war und nicht gerade die besten, aber die verwegenen und draufgängerischsten Elemente an sich gelockt hatte. Nach Erledigung ihrer Hauptaufgabe aus politischen Gründen nach Athen und Salonik gelegt, bildete sie ein schlagkräftiges, wenn auch kleines Söldnerheer, das zu allem zu haben war: nicht umsonst bezogen die Mannschaften eine Löhnung wie in den anderen Truppenteilen Leutnants und Oberleutnants. Da die Diktatur des Generals Pangalos offensichtliche Zeichen der Abnutzung aufwies, wandten sich die Kommandanten der Republikanischen Garde an Kondylis und erbieten sich, ihn mit der unbeschränkten Macht zu umkleiden. Der also Angegangene glaubte einem guten Zwecke zu dienen, wenn er die umsturzlusternen Prätorianer übers Ohr hieb. Er vereinbarte mit ihnen, daß erst nach acht Monaten seiner Diktatur die Wahlen anzuschreiben seien, aber als er die Zügel in der Hand hielt, jagte er sofort die Unterstützung der politischen Parteien zu gewinnen und beräumte unverzüglich den Wahltermin an, wahrscheinlich in der Erkenntnis, daß die schwere Wirtschafts- und Geldkrise, unter der Griechenland leidet, durch keine wie immer geartete Säbelherrschafft zu beheben ist. Da sich aber die Republikanische Garde nicht mit dem Gedanken zu befreunden vermochte, schlappen Zivilisten die Staatsgewalt auszuliefern, packte Kondylis den Stier bei den Hörnern, zog Regimente von auswärts heran, sprengte die zur Revolte bereiten Bataillone mit Maschinengewehrfeuer auseinander und überwies ihre Kommandanten dem Kriegsgericht. Dies der Inhalt des blutigen 9. Septembers.

Wie der Efel der Massen an einem leerlaufenden Parlamentarismus den Staatsstreich des Juni 1925 begünstigt hatte, kam die Enttäuschung des Volkes über den alles versprechenden und nichts haltenden Pangalos dem Sturz der Diktatur zugute, aber im ganzen war die Rolle der Volksmassen bei dieser wie bei jeder Umwälzung der letzten Jahre gleich Null. Offiziersputche sind seit geraumer Weile die normale, fast die geistliche Form, in der sich ein Regierungswechsel in Neu-Hellas vollzieht, und „Chef der Revolution“ ist ein durchaus legitimer Titel wie anderwärts Minister oder Staatssekretär. „Chef des Amstrages von 1922“ stand auf der Visitenkarte des Generals Pajiras; von Kondylis spricht die Athener Presse mit Ernst und Würde als dem jetzigen „Chef der Revolution“ und der eingefleischte Pangalos ist eben der „Ex-Chef der Revolution“. Auch vor der Ära der Offiziersputche herrschten in Griechenland nicht Parteien im abendländischen Sinn des Begriffs. Vielmehr übten die alten, angesehenen und begüterten Familien aus den Tagen der Befreiung des Landes vor einem Jahrhundert, an deren jeder eine zahlreiche Klientel hing, ihren Einfluß auch in der Politik der neueren Zeit aus. Unmäßiglich freilich getreten sie in Verfall, aber auch mit Venizelos begann nicht, wie es manchmal schien und hieß, das moderne Parteiwesen in Griechenland; auch der gewandte Kreter stützte sich weit mehr auf ihm ergebene Teile des Offizierkorps als auf eine Anhängererschaft aus der Volksmasse.

Die geringe wirtschaftliche Entwicklung dieses Balkanstaates trägt die Schuld, daß die Umrisse der politischen Parteien verschwimmen. Nährt sich ein Drittel der Bevölkerung von der Landwirtschaft und ein zweites Drittel vom Groß-, Zwischen- und Kleinhandel, so besteht das letzte Drittel aus Leuten, die die Statistik als „Berufslose“ auführt, fluktuierenden Elementen, die sich heute als Bauern, morgen als Händler versuchen und dem sozialen Antlitz Griechenlands einen seltsamen Zug der Unsicherheit verleihen. Dementsprechend sondern und sammeln sich die meisten Parteien nicht nach Klasseninteressen, sondern, wie eine die Zustände ihrer Heimat soziologisch untersuchende Griechin, Fräulein Stefanopulos, sagt: „In Griechenland gibt es soviel Parteien, wie es Männer von einiger Bedeutung gibt, und alle diese Parteien gleichen sich wie ein Wassertropfen dem andern.“ In der Tat lassen sich zur Zeit zwei Lager, Republikaner und Antivenizelisten, das sind Monarchisten, unterscheiden, aber konservative Liberale, fortschrittliche Liberale, republikanische Unionisten und Nationaldemokraten — was trennt sie anders als der

Die Schießereien im besetzten Gebiet

Auch in Trier ein Deutscher von einem Franzosen erschossen

Berlin, 30. September (Radio)

Der Reichsminister für die besetzten Gebiete, Dr. Voss, wird auf seiner Reise durch das besetzte Gebiet, die er am 8. Oktober antritt, sich auch nach Germersheim begeben, um an Ort und Stelle sich über die jüngsten traurigen Vorgänge zu unterrichten. Der Reichskommissar für die besetzten Gebiete ist aus Koblenz in Berlin eingetroffen, um mit der Reichsregierung die Mordtat in Germersheim zu erörtern. Inzwischen wird bekannt, daß in der Nacht vom Sonntag zum Montag auch in Trier ein Deutscher von einem Franzosen erschossen worden ist. Der Kriminalpolizei gelang es, den Täter in der Person des Laboratoriumsgehilfen Motet im französischen Militärlazarett zu ermitteln.

Ludwigs-hafen, 29. September.

Der Bürgermeister von Germersheim hat im Namen der Bevölkerung an den Völkerverbund ein Telegramm gerichtet, in dem die sofortige Einsetzung eines unparteiischen Schiedsgerichts zur Untersuchung der letzten Mordtat und die schnellste Entfernung aller französischen Truppen aus den Mauern der Stadt gefordert wird.

Dienstagabend fand zwischen dem stellvertretenden Regierungspräsidenten Stachler und Oberstaatsanwalt König in Germersheim als Vertreter der Justizbehörde auf der einen Seite und dem französischen Platzkommandanten auf der anderen Seite eine Aussprache über die Vorfälle statt. Als die deutschen Vertreter der Trauer und der Empörung der Bevölkerung Ausdruck gaben, versicherte der Platzkommandant, daß auch die französische Besatzung Trauer über die Vorfälle empfinde, und gab die Erklärung ab, daß das gerichtliche Verfahren gegen den Täter durchgeführt werde.

Ein für gestern abend angelegter französischer Unteroffiziersball ist vom Platzkommandanten abgesagt worden. Ferner hat er angeordnet, daß sämtliche Militärpersonen mit Ausnahme der Patrouillen von 9 Uhr abends ab die Straße nicht mehr betreten dürfen.

Die Untersuchung der letzten Vorgänge durch die Besatzungsbehörde wird energisch betrieben. Dem Verhör, dem Roucier am Dienstag unterzogen wurde, wohnten ein französischer General aus Koblenz und der französische Gendarmerieoberst bei. Dienstagabend um 7 Uhr ist Roucier als Gefangener nach Landau abtransportiert worden. Mittwoch nachmittags bereits vernahm der Untersuchungsrichter beim französischen Militärgericht in Landau die Zeugen.

Eine ganze Reihe

hübscher Kleider, Mäntel und Hüte
zu besonders günstigen Preisen

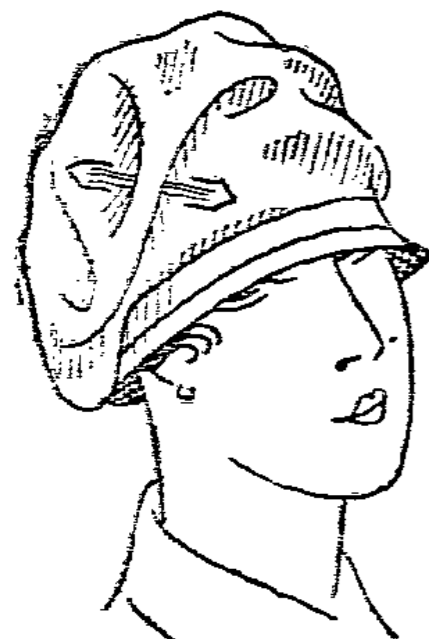
Die Auswahl unserer Mode-
Abteilungen ist so gross,
dass für jeden Geschmack
das Richtige vorhanden ist



Reizender Silknahut
mit Kappenkopf..... **5⁵⁰**



Jugendl. Silkinaglocke
mit fescher Bandgarnitur **6⁹⁰**



Fesche Silkinakappe
mit gestepptem Kopf
und Ziernadel **7⁵⁰**



Jugendliches Kleid, aus
hellfarbigem Crepe de Chine
mit Goldtresse gar-
niert **16⁵⁰**

Damen-Kleid, aus rein-
wollenem Kaschastoff
m. eleg. Bordüre **12⁵⁰**



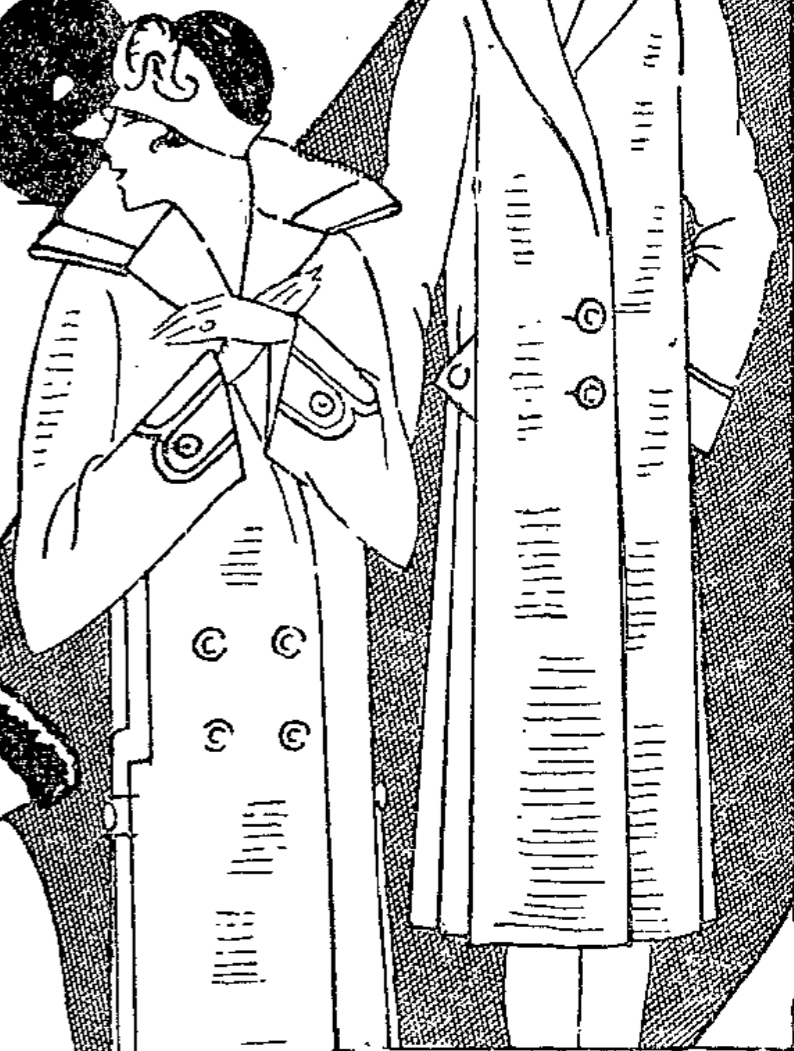
Fesch. Nachmittagkleid
aus hellfarbig Crepe de Chine
mit plissiert. Rock
und Spitzenkragen **29⁵⁰**

Damen-Kleid, aus rein-
wollenem Popelin mit plis-
siertem Bordüren-
rock..... **19⁷⁵**



Damen-Mantel, aus vor-
züglichem Velour de laine,
Kragen u. Mansch.
m. Pelz besetzt ... **48⁵⁰**

Damen-Mantel, a. bestem
Velour de laine, mit breitem
Pelzkragen u. Man-
schetten..... **59⁰⁰**

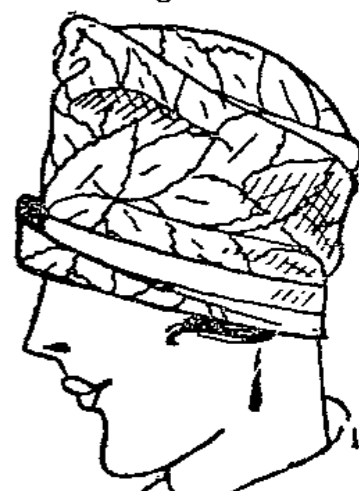


Damen-Mantel, aus gutem
Velour - Örtoman,
mit seitlich. Falten **21⁵⁰**

Damen-Mantel, aus Otto-
man, in den moder-
nen Farben..... **29⁷⁵**



Kleidsamer Frauenhut
mit voller Bandgarnitur..... **9⁵⁰**



Vornehmer Damenhut
mit gepreßtem Seidensamt u.
Bandgarnitur, sehr fesch ... **12⁵⁰**



Eleganter Frauenhut
mit schöner Reihergarnitur **14⁵⁰**

Billigste Preise
durch Grosseinkauf für
über 100 Kaufhäuser
unseres Konzerns

Konsumhof

mente der norddeutschen Landschaft" und Oberlehrer Dr. Ebert (Schleswig): „Die deutsche Nordmark". Für die auswärtigen Gäste hat die Leitung Ausflüge in die nähere und fernere Umgebung geplant.

Zu einer guten Weihnachtszeit scheint sich die seit einem halben Jahr in Lübeck erscheinende „Lübecker Buch" zu entwickeln. Man darf eine Zeitschrift nie nach dem ersten Heft beurteilen; darnach hielten auch wir mit unserm Urteil zurück.

Der Luftverkehr im Winter. Die Luft-Hansa schreibt uns: Auch im Winter wird der Luftverkehr über Lübeck-Travemünde weitergeführt werden. Wie aus den monatlichen Verkehrsübersichten der Luft-Hansa hervorgeht, hat während der Sommermonate der Flughafen Travemünde einen sehr erheblichen Anteil, der zuletzt sogar 50 Prozent überstieg.

Der Nährwert von Gemüse und Obst. Manche Hausfrauen unterschätzen noch immer die Bedeutung von Gemüse und Obst für die Volksernährung. Erst seit wenigen Jahren kennt die medizinische Wissenschaft die Wichtigkeit der Vitamine.

Geheizte Flugzeugkabinen. Bald ist der Sommer mit seinen warmen Tagen vorüber und eine kühle herbstliche Temperatur beginnt sich bemerkbar zu machen. Gen Süden ziehen die Vögel, ihre größte Gattung aber, die Metallschwalbe des Luftverkehrs, bleiben ihrer Heimat treu.

Wetter auf denitische Briefmarken. Unbestimmte und schwer lesbare Aufschriften erfordern und verlangsamen erheblich die Verteilung der Briefsendungen bei den Postämtern und begünstigen auch wesentlich eine fehlerhafte oder unrichtige Ausfertigung.

Der Berliner Juwelenräuber verhaftet

Der Breslauer Kriminalpolizei gelang es am Mittwoch in Zusammenarbeit mit dem Berliner Polizeipräsidenten den einen der Juwelenräuber zu verhaften, die am Sonnabend in der Tauentzienstraße in Berlin den verwegenen Raubüberfall auf ein Juweliergeschäft ausführten.

Die Polizeiausstellung

Die Polizeiausstellung in Berlin hat neben den außerordentlich zahlreichen Besuchern vor allem auch das Interesse der Polizeibehörden des Auslandes gefunden. Die Führer ausländischer Polizeiverwaltungen nehmen auch an dem Internationalen Polizeikongress in Berlin teil.



Verkauf einer Gutenbergbibel nach Amerika. Die 42 Seiten starke, auf Pergament gedruckte Gutenbergbibel des Benediktinerstifts St. Paul in Kärnten ist für 275.000 Dollar an einen New Yorker Antiquitätenhändler verkauft worden.

Gepresst

Verkauf einer Gutenbergbibel nach Amerika. Die 42 Seiten starke, auf Pergament gedruckte Gutenbergbibel des Benediktinerstifts St. Paul in Kärnten ist für 275.000 Dollar an einen New Yorker Antiquitätenhändler verkauft worden.

Liebesdrama

Ein Reichswehrgefreiter zum Tode verurteilt

Das Breslauer Schwurgericht verurteilte am Mittwoch den Reichswehrgefreiten Viktor Schönborn wegen vorsätzlichen Mordes an seiner Braut Margarete Leibner zum Tode. Der Angeklagte, der während der ganzen Verhandlung nur wenige Worte gesprochen hatte, brach bei der Verkündung des Urteils weinend zusammen.

Ein Brillantenschab auf der Berliner Polizeiausstellung

In einem Glasbehälter der Kriminalabteilung der Berliner Polizeiausstellung sind kostbare Juwelen ausgestellt, die einen Wert von annähernd einer halben Million darstellen. Es handelt sich dabei um einen Teil der Beute des Gentleman-Juwelensammlers Wald.

Wald war im Winter 1924/25 in Hamburg „tätig", wo er vor allem den Willenbesitzer in Ahlenhorst und Hardeisthede seine Besuche abstattete. Es gelang ihm auch, in die „gute Gesellschaft" eingeführt zu werden.

Bei einem nächtlichen Abenteuer in Berlin ließ sich eine Dame, die er im Schlafzimmer überraschte, durch sein lebenswürdiges Wesen zu einem Gespräch verleiten, wobei sie ihr Vertrauen ausdrückte, daß ein so wohlzogener Mann diesem Handwerk obliegen würde.

Verurteilte Dinar-Fälscher. Vor dem Schöffengericht in Bielefeld ging am Mittwoch nachmittag nach vierstündiger Verhandlung der Prozeß gegen die Fälscher der jugoslawischen Dinar-Noten zu Ende. Unter den angeklagten Fälschergeliebten befanden sich zwei Ausländer.

Bera Cruz durch Wirbelsturm zerstört. Die Stadt Bera Cruz (Mexiko) ist am Dienstag morgen durch einen furchtbaren Wirbelsturm nahezu vollständig zerstört worden. Gleichzeitig wurde die Stadt durch eine Flutwelle 1 1/2 Meter tief unter Wasser gesetzt.

53.000 Mark im Auto verloren. Zwei Beamte des Auswärtigen Amtes, die bei der Reichshauptkasse den Betrag von 53.000 Mark erhoben hatten, ließen eine Aktentasche mit 53.000 Mark in der Autodrochse liegen.

würden. Um die Straße überhaupt für Fußgänger passierbar zu machen, haben wir zur Selbsthilfe gegreifen und Uebergänge geschaffen. Mit einem Fahrrad ist es überhaupt gänzlich unmöglich, diese Straße zu benutzen.

Advertisement for Dr. Thompson's Toilet Soap featuring an illustration of a woman and the text 'Wehe Ihnen wenn Sie zur Wäsche ein Waschmittel nehmen, das nicht vollkommen unschädlich ist.' The logo includes 'DR. THOMPSON'S TOILET SOAP' and 'SEIFENPULVER'.

Personenstands- und Betriebsaufnahme 1926

Am 10. Oktober d. Js. findet eine Personenstands- und Betriebsaufnahme statt. Hierbei haben gemäß § 167 der Reichsabgabenordnung die Hausbesitzer oder deren Stellvertreter, sowie die Haushaltungsvorstände mitzuwirken.

Die Hausbesitzer oder deren Stellvertreter sind insbesondere verpflichtet, die ihnen zugestellten Haushaltungslisten und Betriebsblätter an sämtliche ihr Grundstück bewohnenden Haushaltungsvorstände oder Inhaber einer selbständigen Wohnung, bzw. an die Inhaber oder Leiter sämtlicher dort befindlicher Betriebe (gewerbliche Betriebsstätten, Lagerräume, Büros, Behörden, Verwaltungen usw.) auszugeben.

Lübeck, den 29. September 1926

Der Präsident

des Landesfinanzamts Mecklenburg-Lübeck

Wegen Umbaus der Brücke über den Abfluß des Tremser Teiches darf die Schwarzer Landstraße bei der Baustelle nur langsam befahren werden.

Lübeck, den 29. September 1926.

Das Polizeiamt.

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Lübeck, St. Jürgen, Blatt 1923, auf den Namen der Ehefrau des Pianofabrikanten Adolf Heinrich Ernst Nitzmann, Theresia geb. Schneider zu Lübeck eingetragene Grundstück Feldstraße Nr. 32/34, groß 4 a 0,9 qm

am Dienstag, dem 16. November 1926, vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an Gerichtsstelle in Lübeck, Große Burgstraße Nr. 4, Zimmer Nr. 22, versteigert werden.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes am 28. August 1926 aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgegeben werden.

Diesemjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lübeck, den 25. September 1926.

Das Amtsgericht, Abteilung II.

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Lübeck, innere Stadt, Blatt 2804, auf den Namen des Privatmannes Jacob Eilers Wilkens zu Lübeck eingetragene Grundstück Hoffstraße Nr. 27, groß 2 a 25 qm

am Dienstag, dem 16. November 1926, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an Gerichtsstelle in Lübeck, Große Burgstraße Nr. 4, Zimmer Nr. 22, versteigert werden.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes am 2. September 1926 aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgegeben werden.

Diesemjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lübeck, den 24. September 1926.

Das Amtsgericht, Abteilung II.

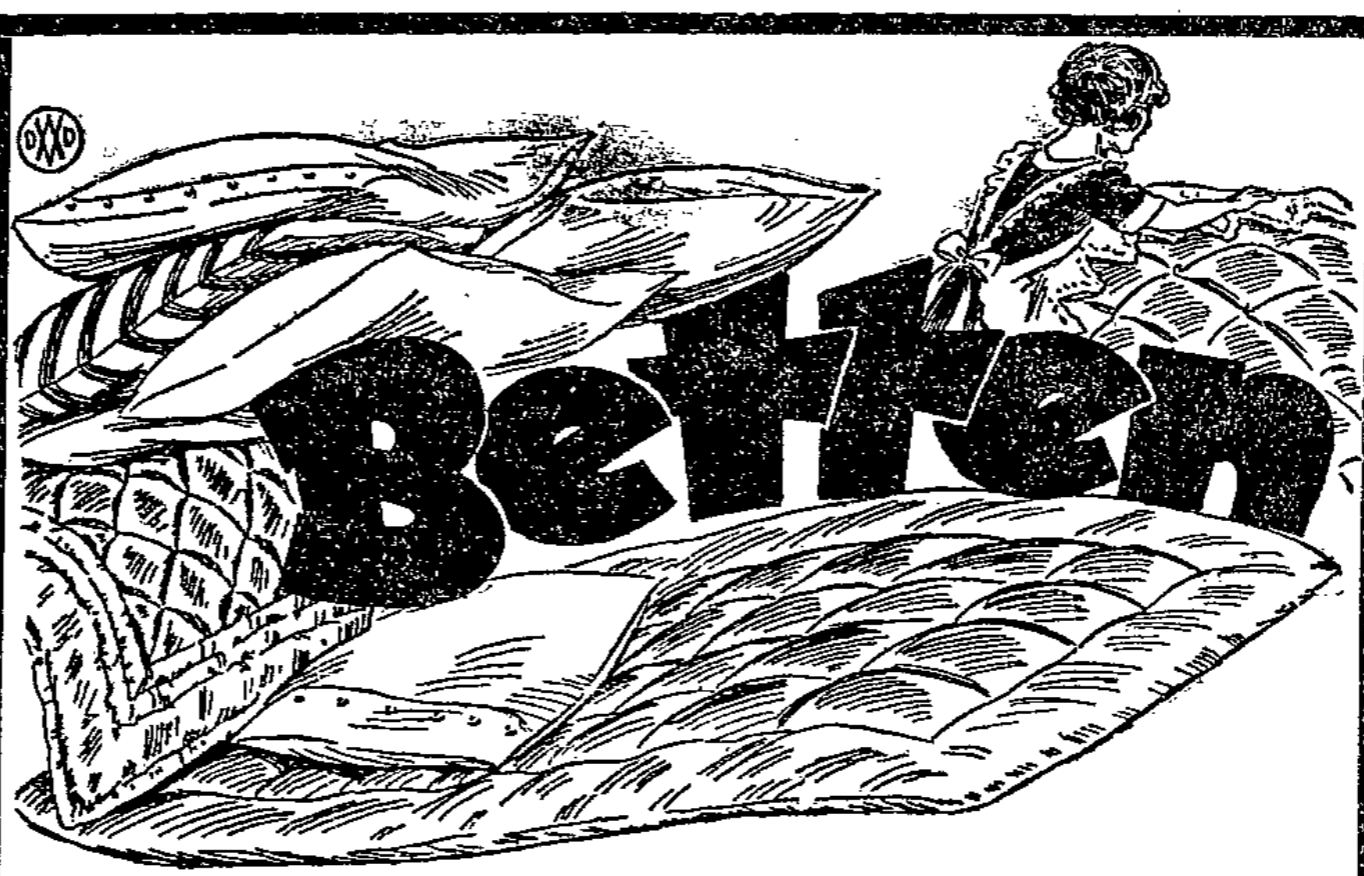
Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Lübeck, innere Stadt, Blatt 1907, auf den Namen der Ehefrau des Klavierfabrikanten Adolf Heinrich Ernst Nitzmann, Theresia geb. Schneider zu Lübeck eingetragene Grundstück Großer Barch Nr. 2, groß 6 a 28 qm

am Dienstag, dem 16. November 1926, vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an Gerichtsstelle in Lübeck, Gr. Burgstraße Nr. 4, Zimmer Nr. 22, versteigert werden.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes am 2. September 1926 aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgegeben werden.



... und wo man sie kaufen soll

In meiner Spezial-Abteilung „Fertige Betten“ werden Sie in jeder Weise fachmännisch beraten. Das Füllen der Betten geschieht auf Wunsch im Beisein der Kundschaft. Für staubfreie, doppelt gereinigte Bettfedern und Daunens, sowie für federdichte, echt bzw. türkischrote Inletts leiste ich weitgehendste Garantie

Table with 5 columns: Bett I, Bett II, Bett III, Bett IV, Bett V. Each column lists Oberbett, Unterbett, Kissen prices and a Komplet price.

Table with 5 columns: Bett VI, Bett VII, Bett VIII, Bett IX, Bett X. Each column lists Oberbett, Unterbett, Kissen prices and a Komplet price.

Bett-Inletts

Table listing prices for Unterbett-Inlett and Oberbett-Inlett in various sizes and materials.

Bettbezug-Stoffe

Table listing prices for Rohnessel, Linon, Streifsaftin, and Bett-Damast in various qualities and sizes.

Bettuch-Stoffe

Table listing prices for Rohnessel, Haustuch, Halbleinen, and Reinleinen in various qualities and sizes.

Schlafdecken

Table listing prices for Schlafdecken, Woll-moll-Decken, and Woll-Decken in various qualities and sizes.

Hans Struve Königstraße 87-89 Ecke Wahnstraße

Am der Untertrave Nr. 19/9, groß - a 35 qm, am Dienstag, dem 16. November 1926, vormittags 10 1/2 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht an Gerichtsstelle in Lübeck, Gr. Burgstraße Nr. 4, Zimmer Nr. 22, versteigert werden.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes am 27. August 1926 aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgegeben werden.

Diesemjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Geschäftsübernahme!

Einem geehrten Publikum von Lübeck und Umgegend zur gefälligen Kenntnis, daß ich mit dem 1. OKTOBER Hermann Knorrs Restaurant Klingenberg übernehme und bitte, das meinem Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Geschäftsübernahme!

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich am 1. Oktober das Restaurant „Schöneck“ Ratzeburger Allee 44 übernehmen werde. Es wird mein Bestreben sein, nur gute Speisen und Getränke zu verabfolgen.

Mit 3.-RM. Anzahlung an erhalten Sie

Kleider in wunderbarer Ausführung und neuester Modelle bei ganz bequemer Zahlungsweise sofort ausgehändigt. Wäsche- und Konfektions-Vertrieb Pfaffenstr. 2 Lübeck I. Etage

Haben Sie einen Bekannten

der eine Anschaffung in Herren- oder Damen-Konfektion auf Teilzahlung mit kleiner Anzahlung machen will, dann kommen Sie mit diesem zu uns.

Mit 5 Mark Anzahlung an erhalten Sie

Regen-Mäntel Damen-Mäntel Inlette, Schuhwaren bei genügendem Ausweis und ganz bequemer Teilzahlung sofort ausgehändigt. Wäsche- und Konfektions-Vertrieb Pfaffenstr. 2 Lübeck I. Etage

Schuhvertrieb Rheingold

Bratte Straße 42 bringt billige Herbstpreise. Damen-Schnür-Schuh schwarz, R.-Chev., Vollabs., 36/42 v. 6.90 an. Damen-Spanglen-Schuh schwarz R.-Chev., 36/42, Vollabs. v. 7.90 an.

„Heldenverehrung“ — Sportler

Gegen allzuviel „Heldenverehrung“ wendet sich im „Schwimmer“ Dr. G. E. S. J. W., der Vorsitzende des Deutschen Schwimmverbandes. Er erklärt, mehr beklüßigt denn erfreut gewesen zu sein über den Triumphzug, den Köln dem Kanalarbeiter Bierhöfer bereite. Er schreibt dann wörtlich: „Freuen kann man sich herzlich über eine solch überragende Leistung eines der Unseren. Freuen kann man sich herzlich darüber, daß weite Kreise von Hunderttausenden unsere Freunde seien. Aber das „rechte Maß in allen Dingen“ ist noch heute eine gültige, altzeitliche Wahrheit. Wie ein Monarch, wie ein überragender Erfinder und Geistesheld, ist Bierhöfer von seinen Mitbürgern gefeiert worden. Wehr noch vielleicht. So mag Cäsar in Rom eingezogen sein, als er Gallien niedergeworfen hatte, und da tanzen doch Soldaten erfrischer Art in uns auf, die wir nicht unterdrücken wollen.“

Ein Volk muß sich begeistern können, wenn es nicht veralten will. Gestand sind diese Jubelansbrüche der Menge, die sich ihre Helden wählt und ihre Götzen schafft. Aber schauen wir tiefer und fragen wir uns nach dem Maß, nach dem die Menge ihre Helden mißt, so müssen wir doch erkennen, daß es leider, leider ein äußerliches geworden ist. Wir scheitern an der Leistung Bierhöfers vor allem anerkennenswert, daß er, nachdem er ohne eigene Schuld den ersten Versuch aufgeben mußte, nicht abließ von seinem Vorhaben, daß das starke „Ich will“ in ihm so mächtig war, daß er bei beschränktem Geldmitteln, ohne großen Apparat, in aller Stille die sportliche Aufgabe mit ganzer Kraft wieder annahm, bis sie gelang und er damit ein Beispiel unbegleiteter Willensstärke gab. Wir scheitern der Größe, mit dem er sich auf seine sportliche Tat vorbereitete, wertvoller als der schließliche Erfolg, den schon sieben Menschen vor ihm — wenn auch nicht in solch kurzer Zeit — erringen konnten. Die Menge allerdings sieht nur das Äußere, die Leistung selbst, sie berauscht sich weniger an der Leistung als der körperlichen Kraft.

Darum wollen wir den übermächtigen Empfang Bierhöfers in Köln richtig bewerten. Wir wollen aus dem Gelächter der Gloden des gotischen Domes das des Sportes klingen hören. Das beginnt erst, wenn die seelische Kraft des Sportes Allgemeingut geworden ist.“

Aus einem anderen Artikel des „Schwimmers“ geht ebenfalls hervor, daß in manchen Kreisen des bürgerlichen Sports die bessere Einsicht ringt mit dem Ueberhandnehmen des Unsinns der Verhimmelung der Sportgrößen. „Wir schaffen Verwirrung in den Köpfen nicht seelisch gefestigter Kameraden“, ist da zu lesen. „Der Sportler allein macht ja leider nicht den ganzen Menschen.“ Sollte diese Erkenntnis im Lager des bürgerlichen Sports wirklich weiter um sich greifen? Fast Klingt es so, als ob man sich auch bei den bürgerlichen Sportlern zu den Grundsätzen des Arbeitersports allmählich durchringen will, wenn man sieht: „Die Jugendlichen sollen zu Gemeinschaftsinn herangezogen werden. Sie sollen lernen, daß man allein nichts ist, sondern erst durch die Gemeinschaft zur Geltung kommen kann. Das Hervortreten der Einzelleistungen junger Menschen führt zu einer Verflachung des großen Sportgedankens. . . . Unsere kommende Sportgeneration muß zur Selbsterkenntnis erzogen werden, dann wird sie auch große Erfolge mit Würde erringen können. Wir brauchen große Sportmenschen, aber keine von dem Glanz eigener Leistungen blind gewordene Sportler.“

Diese gesunden Ansichten sind bei dem Arbeitersport von jeder Gemeinheit und Grundlos gewiesen. Die Jugend, die sich in die Scharen der Arbeitersportler einreicht, ist deshalb gefeiert wegen die Zerfallerscheinungen, über die man im Bürgertum klagt.

Sportplatz statt Krankenhaus

Eine von der preussischen Regierung veröffentlichte Statistik über die Entwicklung der Krankenhäuser und Heilanstalten in Preußen gewährt einen erschreckenden Einblick in den Tiefstand der allgemeinen Gesundheit und beweist außerdem, wie unvernünftig wenig bisher getan worden ist auf dem Gebiete der Vorbeugung durch Leibesübungen. Nach dem Jahresausweis standen in Preußen im Jahre 1925 2195 Krankenanstalten mit über 200.000 Betten zur Verfügung; in ganz Deutschland etwa 9000 Anstalten mit rund 830.000 Betten. Dieses Angebot wurde voll und ganz von der Nachfrage beansprucht. In Preußen waren in den 2195 Anstalten 49 Millionen Verpflegungstage zu verzeichnen. Auf das Reich umgerechnet, entspräche das etwa 197 Millionen Verpflegungstagen. Daraus ergibt sich, daß durchschnittlich jeder Deutsche mehr als drei Tage im Jahre im Krankenhaus zubringt.

Daraus erwachsen dem Volke selbstverständlich schwere Lasten. Müßten doch, wie die „Vossische Zeitung“ berechnet, während der letzten 50 Jahre die Krankenhausbetten in Deutschland von 140.000 im Jahre 1876 auf 830.000 im Jahre 1925 erhöht werden, trotz der 1918 verlorenen Gebiete. Die Zahl der Krankenbetten ist also weit mehr gestiegen als die Gesamtbevölkerung des Reiches.

Gegen diese bedauerliche Erscheinung gibt es ein wirksames Mittel, das auch von allen Herzen klar erkannt worden ist und gefordert wird: Die Schaffung von Turn- und Sportplätzen, von Spielwiesen, Planisfeldern und Schwimmanstalten für Jung und Alt. Die Spielwiese ist der beste Aufenthalt, wo die Jugend körperlich und seelisch gesund heranwachsen könnte. Für etwa 4000 Menschen der Stadt genügt ein Spielplatz von einem Hektar, um jedem die Möglichkeit zu geben, mindestens drei Stunden in der Woche Leibesübungen zu treiben. Aber von dieser Mindestforderung sind wir leider noch weit entfernt. In Deutschland gibt es gewärtig rund 2170 Hektar Freiflächen für Spiel, Sport und Turnen. Damit wäre nur etwa 8,5 Millionen Menschen die Möglichkeiten gegeben, sich dreimal in der Woche (d. h. 156 Stunden im Jahre) zu tummeln und zu erholen. Da diese Spielplätze aber für insgesamt 60 Millionen Menschen ausreichen müssen, so entfällt auf jeden nur ein Zeitraum von etwa 22 Stunden im Jahre, d. h. er kann noch nicht einmal alle 14 Tage den Spielplatz benutzen. Während also jeder Deutsche 120 Stunden im Jahre im Krankenhaus zubringen kann, — und leider von dieser Möglichkeit aus ausschlaggebend Gebrauch macht — stehen ihm nur 22 Stunden auf einem Spiel- oder Sportplatz zur Verfügung.

Daß dieses Mißverhältnis beseitigt werde, muß das Streben jedes Deutschen sein, der es mit dem Volke gut meint. Schafft Sport- und Spielplätze fürs Volk, und die Krankenhäuser werden sehr bald nicht mehr so in Anspruch genommen sein, wie das heute noch der Fall ist. Beugt der Krankheit vor durch Förderung des Sports! Damit betreibt der Staat auch die beste Sparpolitik auf weite Sicht.

Die Bundesstaffel in Hamburg

Mit einer kleinen Verzögerung, durch leichten Unfall hervorgerufen, kam zunächst die Nebenstaffel von Mecklenburg, dann die Hauptstaffel von Dänemark zum Gewerkschaftshaus. Hier hatten etwa 100 Trommler und Pfeifer es für ihre Pflicht gehalten, durch ihr exzessives Spiel den Festakt einzuleiten, während ein paar tausend Zuschauer einen festen Kranz um das Gewerkschaftshaus bildeten. Der Genosse Arthur Loh von den Arbeiter-Schwimmern geisterte in einer kraftvollen Ansprache das Verhalten der preussischen Regierung, die wohl für den bürgerlichen Sport Millionen Mark überhabe, jedoch für das Bundeshaus jeden Pfennig ablehne. Durch dieses Verhalten teile man die Bürger in zwei Klassen. Und doch können wir Arbeiterportler stolz darauf sein, aus eigener Kraft das große stolze Werk geschaffen zu haben. Alle Arbeiter, die heute noch den bürgerlichen Sportverbänden nachlaufen und dort nationalfeindlich erzogen werden, sollten mit uns, mit ihren Klassenbrüdern für unser hohes Ziel kämpfen. Mit stürmisch aufgenommenem „Frei Heil!“ schloß der Redner seine wirkungsvollen Ausführungen. Dann erhob sich das Kommando: „Auf die Plätze, fertig, los!“ und der Läufer sauste in scharfem Tempo mit der Stafette davon. Der Gruß des 3. Kreises an die Bundesstaffel hat folgenden Wortlaut:

Wie kommt straks von de Bootertant,
Wie lämpen doch dat nord'sche Land
Uns Bundesstaffel mit intoweißen
Dorch unsern lechten Läufer Heim.
Ut Dänemark un Holtland
Umshlingt uns all uns Bundesband
Sogor de Offentopp is bi,
Lübed un Hamburg Welt of ni.
Un wenn ji hit dat Werk intweit,
Is bi uns all recht grote Freud.
Uns Bundesstaffel ward fortbestohn,
Wenn wi all lang sind unnergohn. Keddel.

Schwimmunterricht in Wien. Die Gemeinde Wien hatte im Jahre 1925 beschlossen, in ihren Schulen den Schwimmunterricht als Pflichtfach einzuführen. Damals hatte die Stadt jedoch nur ein geschlossenes Hallenbad zur Verfügung, so daß der Durchführung des Beschlusses noch allerlei Hindernisse entgegenstanden. Nun aber ist Wien im Besitz seines neuen neuen A. M. A. L. i. e. n. b. a. d. e. s. der schönsten Badeanstalt Europas. Nunmehr schreitet die Gemeinde zur Durchführung ihres Beschlusses. Zunächst erhält jede 5. Volksschulklasse (Schüler und Schülerinnen im Alter von 9 bis 10 Jahren) zweimal in der Woche Schwimmunterricht. Dieser Unterricht wird nach modernen Richtlinien, gruppenweise und ohne Geräte, erteilt. Gleichzeitig ging man daran, eine große Zahl von Lehrern für den Schwimmunterricht auszubilden. Um aber mit der Zeit allen Wiener Schülern den lausenden Schwimmunterricht zuteil werden zu lassen, plant die Stadtverwaltung den Bau mehrerer weiterer Großschwimmbäder, von denen bereits welche in Angriff genommen sind. Damit hat sich die sozialistische Stadtverwaltung Wiens an der Spitze jener Großstädte gestellt, die die Bedeutung und den volksgesundheitlichen Wert des Schwimmens erkannt haben. Der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Nur 4 Pfennig kostet MAGGI' Fleischbrüh-Würfel

Achtung auf den Namen MAGGI und die gelb-rote Packung!

Einfach in kochendem Wasser aufgelöst, ergibt der Würfel gut $\frac{1}{4}$ Liter kräftige Fleischbrühe zum Trinken und Kochen, zum Verbessem oder Verlängern von Suppen und Soßen aller Art

Ein sanfter Tod erlöste Mittwoch nacht 4 Uhr nach kurzer, schwerer Krankheit im hohen Alter von 4 Mon. unj. Liebbling **Paul**
Er war unser Sonnenschein und unsere Freude. — Zu jung ging er von uns. — Dies zeigen an die tiefbetäubten Eltern Paul Meisel u. Frau geb. Kruppertz, Fingelhorn, Daniel, Ranten und sein Neffe Günther Lübeck, 28. Sept. 1926
Die Beerdigung findet am Sonnabend, d. 2. Okt. um 11 Uhr, am Bornhorster Friedhof statt. (2385)

Motorrad NSU 4 PS Modell 1923 bis 1.7.27 steuerfrei bill. 3. St. (2386)
L. Danielson, Kaufstr. 15.

Luisenlust
Freitag: Gr. Tanzkränzchen
Eintritt und Tanz frei.

Der heutigen Zeit entsprechend

verkaufe ich zu äußerst billigen Preisen

- Echte Velourhüte** 24.50 18.50 14.50 **10.50**
 - Weiß-Velourhüte** 11.50 **4.75**
 - Filzhüte** 12.50 10.50 8.75 5.75 **3.95**
 - Samt- u. Velvethüte** 16.50 12.50 6.25 **3.50**
- Moderne Formen — Beste Qualitäten
Ueberzeugen Sie sich, bevor Sie kaufen!

S. Holzblatt

HUXSTR. 40, HOLTSTENSTR. 21

Nicht der Preis, sondern die Qualität ist ausschlaggebend!

Sie kaufen **Betten, Bettwäsche** sowie sämtliche **Baumwollwaren** gut und billig bei **Walter Griephan** Hüxstraße 74 (2387)

Besuchen Sie bitte mein Schaufenster!

- Billiges Angebot in
- Schweizer** z 1.20
 - Tüfiter** z 1.20, 1.00, 0.60 RM
 - Edamer** z 1.— (2393)
 - Dänischer** z 80 $\frac{1}{4}$
 - Hansa** z 70 $\frac{1}{4}$
 - Kugeltäse** z 50 $\frac{1}{4}$
 - Margarine** z 55 $\frac{1}{4}$
 - Zwiebeln** 10 z 50 $\frac{1}{4}$
 - Sauerkohl** z 10 $\frac{1}{4}$
 - Salzgurken** Stück 10 $\frac{1}{4}$
- Eduard Speck**
Süßstraße 59, 21

Bücher
sind Freunde
Bücher
sind Gefährten

Café Bernhardt
beim Bahnhof
Heute
Ehren- u. Abschiedsabend
für den Stehgeiger und Kapellmeister **Otto Jürges** (2401)
Ab Freitag, 1. Okt.: Neues Künstler-Erbe

Kartoffeln
feinste Laub. Gelbe Industrie u. Sandboden für den Winterbedarf per Ztr. 4.20 RM 10 u. 50 Pfg. empfiehlt **Johns. Schiering** Adlerstraße 4 Schwarzer Adler (2391)

Stadtheater Lübeck
Donnerstag, 8 Uhr: **Nathan der Weise** (50 jähriges Bühnenjubiläum von Wilhelm Stengel) (2388)
Freitag, 8 Uhr: **Gesellschaft** (Schauspielneueheit)
Sonabend, 8 Uhr: **Nathan der Weise**
Sonntag, 2.30 Uhr: **Nathan der Weise**
Sonntag, 7.30 Uhr: **Paganini**

Am Freitag, dem 1. Oktober 1926

Boxmeisterschaften

der Sportvereinigung Polizei Lübeck
in der neuen Zuchtvieh-Auktionshalle
Schwarzaauer Allee

Spannende Kämpfe!

Anfang 8 1/2 Uhr (2392) Kleine Eintrittspreise!

Jamensch

Herbst - Auftakt

Beachten Sie unsere Sonder-
Beilage in der heutigen
Ausgabe dieser Zeitung.

Holstenhaus

Reit-, Jagd- u. Sportstiefel

Beachten Sie unsere
Schaufenster!



Beachten Sie unsere
Schaufenster!

sind unsere Preislagen

27⁰⁰ 24⁰⁰ 18⁵⁰ 16⁵⁰ 14⁵⁰ 12⁵⁰

Reitstiefel

in braun und schwarz Boxkalf mit steifem u. weichem Schaft
— größte Auswahl —

Herren-Straßentiefel

in verschiedenen Ledersorten, für jedes Paar volle Garantie
24⁰⁰ 21⁰⁰ 18⁵⁰ 16⁵⁰ 14⁵⁰ 12⁵⁰ 10⁷⁵ 9⁵⁰



Kohlmarkt Lübeck Landstraße

Geschäfts-Eröffnung

Eröffnung am 1. Oktober ein

Kolonial-, Fett- u. Grün-
warengeschäft

Indem ich bitte, mein junges Unternehmen unter-
stützen zu wollen, zeichne ich hochachtungsvoll
W. Schultz, Warendorffstr. 53 pfr.



Anerkannt
gute und
billige
Reparatur-
Werkstatt

Aug. Büttner

Uhrmachermeister
Huxstr. 32
Reichhaltig. Uhrenlager

Republikaner
Kameraden
Parteilgenossen
kaufen ihre

Hüte, Mützen

und sämtliche
republikanische
und
Arbeiter-Sport-
Abzeichen

nur bei (2365)

Hut-Ziehe

Wahmstraße 9 Telephone 2044

Feinste Meiereibutter . . . 1.85

Allerfeinste höfst. Markenbutter 2.20

1a. Teebutter-Margar. 0.70, 0.80 1.—

Tilsiter Fettkäse . . . 0.80 1.10

Holländer Fettkäse . . . 0.75 1.00

Reiner deutscher Bienenhonig . . 1.40

Lebensmittelede Hürstraße 96

Das bekannt reelle Einkaufshaus
für Arbeiter und jeden Beruf!

Reelle Herren-Konfektion

Hosen in Buchtin 3.95, 5.95, Pilot
4.95, Breches 6.95, 9.80, Manchester
8.75, 9.80, gestreifte 4.95, 6.95,
Knaben-Anzüge 5.90, 10.80,
Herren-Anzüge 29.—, 39.—, 48.—,
Manchesterjoppen 16.75, 22.75,
Manchester-Anzüge 37.—, 44.—,
Codenjoppen 24.—, 19.—, 15.50, 12.50
Gummimäntel 19.75, 24.—, 29.—,
Mäntel 29.—, 39.—, Paletots 44.50,
56.—, Hüte, Mähen, Anfertigung,
Wäsche usw.

Starke Schuhwaren

Elegante Herrenstiefel 10.50, 12.50,
14.50, eleg. Damen-Halbhuhe 5.50,
8.50, Arbeitstiefel 8.75, 9.25,
Schaffstiefel 18.50, Sportstiefel 13.50,
16.50, Ledergamaschen 7.80, Kin-
derstiefel alle Größen, Filz-, Leder-
Korkpantoffel usw.

Ehlers & Reetwisch

Holstenstr. 1 St. Petri 2 u. 4

Total-Ausverkauf
unserer Damenkonfektion
an kostbilligen Preisen



1/2 Pfd.
50 Pf.

Die Firma

Hugo Scheel Fünfhausen 16

unterhält ein reichhaltiges Lager in
allen Artikeln der Kleidungsbranche
wie

Anzüge, Herren-, Damen- u. Kinder-
Wintermäntel und Strickwesten

Große Auswahl in

guten Schuhwaren, Regenmänteln,
Kleidern, Röcken, Blusen, Ober-
hemden, Bett- und Leibwäsche, In-
letts, Gardinen usw.

Kaufen Sie bei kleiner Anzahlung und bequemer
Abzahlung in großer Auswahl gut und billig
in dem

Teilzahlungsgeschäft

Hugo Scheel

Fünfhausen 16 :: Fünfhausen 16

Jeden Dienstag u. Frei-
tag von 3 bis 6 Uhr

Gimerbier
H. Bade.



Herren-

(2365)

Hüte u. Mützen

neueste Formen — gute Qualitäten

Billige Preise

J. L. Würzburg
Wahmstraße 22a

Infolge Konjunktur-Rück-
gangs sind meine Preise
in allen Abteilungen
meiner großen Lager
ganz wesentlich ermäßigt

J. H. Pein

(2343)

Breite Str. 64/68, Beckergube 37, Markt 10/12

Geschäfts - Eröffnung

39 Aegidienstr. 39

Den geehrten Hausfrauen Lübecks gebe ich
hiermit bekannt, daß ich am Freitag, d. 1. Okt.

eine Obst- u. Gemüse-Diele

eröffne. Ich bitte, mein junges Unternehmen
gütigst zu unterstützen. Lisa Lüders

Zur herannahenden Wintersaison

Bekleidung auf Kredit . . .

bei bequemster Teilzahlung in wöchentlichen oder monatlichen Raten in einer Höhe, die jeder Kunde seinem Einkommen gemäß selbst bestimmen kann. Ich gewähre mehrmonatigen Kredit und wird die Ware bei geringer Anzahlung — an Kunden in fester Stellung auch ganz ohne Anzahlung — gleich ausgehändigt. Wenn Sie sich Bekleidungsstücke zuzulegen beabsichtigen und Wert darauf legen, nur reelle Qualitäten zu soliden Preisen anzuschaffen, wenden Sie sich vertrauensvoll an **Honig, Untere Huxstraße 113.** — Offiziere Herren-, Knaben-, Damen-, Mädchen- und Kinder-Konfektion, Regenmäntel, Herren- und Damengarderobe nach Maß bei garantiert Ia. Sitz und Verarbeitung. Herren-Artikel, Mantelstoffe in großer Auswahl, Anzug-, Kostüm- u. Kleiderstoffe aller Art. Schuhwaren in großer Auswahl, nur starke Qualitäten. Manufakturwaren, Bett- und Leibwäsche, Inletts, Bettfedern, Hemdentuche, Gardinen, Künstlerdecken, Steppdecken, Schlafdecken, Chaiselonguedecken usw. usw.

Teppiche in sehr großer Auswahl, auch **Linoleum** in allen Qualitäten und Preislagen

Neuaufgenommen **Pelzwaren:** Pelzjacken, Pelzmäntel, Pelzkragen, Pelzschals, Pelzbesätze usw. in reichhaltiger Auswahl — in nur guten Qualitäten

In Ihrem eigenen Interesse besichtigen Sie bitte zwanglos mein Lager! Ueberzeugen Sie sich von meiner Leistungsfähigkeit, informieren Sie sich unverbindlich über meine fabelhaft bequemen Zahlungsbedingungen. Mein Teilzahlungssystem ist annehmbar auch für solche Kunden, die sonst prinzipiell auf Teilzahlung nicht kaufen! (2386)

N. Honig, Untere Huxstraße 113

Gewähre Kredit auch nach auswärts

Bo. Kalbfleisch Pfd. 90 u. 1.00
 Kalbsteulen 1.— bis 1.20
 Gulasch und Gehacktes 90
 Gefrier-Dahnenfleisch 70
 Schweinebraten 1.20
 dickstes frisches Dahnenfleisch 1.—
 Hochfeine Rohwurst 1.— Knackwurst 90
Herrn. Atmer, Wahnstr. 8 Telefon 8320

Neu eingetroffen in großer Auswahl
Damen- u. Backfisch-Kleider, Mäntel, Kostüme u. Jacken
 von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung. Ferner empfehle ich:
 Herren-, Knaben- u. Knaben-Anzüge, Paletots u. Wäster, Herren- u. Damen-Gummimäntel, Wachsjammet u. Sammet in allen Modefarben, Bettdecken, Teppiche, Gardinen, Tritotsagen, Flanellhemden, Woll- u. Leinenwaren u. Inlette in bekannt guten Anlässen komplette Betten u. Stieherung ganzer Brautausstattungen u. a. m.
 Alle Waren sind in großer Auswahl vorrätig und zu den billigsten Tagespreisen erhältlich. (2367)
 Ein Versuch ist lohnend.
Arnold Adlerstein
 Telefon 1468 Hafenstraße 20

Der fallenden Konjunktur
 entsprechend, sind die Preise für **alle** Artikel meines großen Warenlagers herabgesetzt
Otto Albers
 Markt 4 Kohmarkt 10
 Das bekannteste Geschäft für Arbeiter-Garderoben und Mannschwarzwaren

Lodenjoppen
 gefertigt, sind eine Spezialität meines Hauses
 Ich bringe dieselben in guter Passform, in der Preisliste
 39.50 35.50 29.50 26.50 19.50 15.50 12.50
Johannes Holst
 Markt 6 Lübeck Kohmarkt 6

Wollkäse

- gute u. billige**
- | | | | |
|--|---|--|---------|
| 1 45 Untertaillen mit herumgehender MK br. Valenciennes-Spitze | Reinwollene Popeline-Kleider mit langem Ärmel in guter Qualität | Herren-Oberhemden mit mod. Kragen gute Perkal-Qualität | 4 90 MK |
| 2 65 Taghemden mit Hohlraum und MK Klöpelspitze | 12 50 Sammet-Rips-Kleider mit langem Ärmel in lebhaft. Farb. m. handgeleget. Rockfalten | Herren-Oberhemden Zefir-Qualität, Mod. Karo-Muster | 8 50 MK |
| 3 50 Nachthemden Maco-Jmit. reicher MK Valenciennes-Spitze | 16 50 Tanz-Seiden-Kleider in besserer Ausführung Kolfenne, Crepe de Chine, Taffet | Herren-Oberhemden weiß zum Gesellschafts-Anzug | 8 75 MK |
| 1 25 Tricot-Schlüpfer MK gr. Farbauswahl | 19 75 Woll-Rips-Kleider I. klassige Qualität in allen Farben mod. Blusenform | Herren-Schlafanzüge gute Qualität | 9 75 MK |
| 6 50 Tricot-Hemdosen MK echte Valenz.-Spitze | 24 50 Tee-Kleider mit langem Ärmel in sehr guter Qualität | Herren-Unterwäsche Maco Hemden in guter Ausführung | 2 90 MK |
| 3 90 Überzieh-Jacken reine Wolle in MK guter Qualität | 34 50 Charme de laine Frauen-Kleider fließend weiche Wollstoffart in vornehmen Formen | Herren-Unterwäsche Maco Hosen in guter Qualität | 5 50 MK |
| 4 25 Überzieh-Jacken reine Wolle in MK Streifenmuster | 39 00 | Herren-Unterwäsche Garnituren Jacke u. Hose I.Kl. Verarbeitet. | 9 10 MK |
| 9 75 Sportweste, Wolle MK mit Seide | | Herren-Socken Ia. Baumwolle | 95 Pf. |
| 13 75 Sport-Jacke MK Kragen und Gurt | | Herren-Socken in reiner Wolle | 1 60 MK |
| 19 75 Sport-Jacke Wolle mit Seide MK und Wollbesatz | | Herren-Socken reine Wolle Fantasie mit | 2 10 MK |
| 27 50 Strickmante MK Wolle mit Seide | | Damen-Strümpfe Prima Seidenflor | 50 Pf. |
| 4 90 Delour-Jumper m. langem Ärmel in MK gr. Frauenweiten | | Damen-Strümpfe Kunstseide schw. u. farb. | 95 Pf. |
| 5 75 Crepe-Jumper m. langem Ärmel, neue MK Musterungen | | Damen-Strümpfe Mein Spezialstrumpf „Seidenhaut“ | 1 90 MK |
| 9 75 Jacquard-Pullover in sehr guter MK Qualität m. Kunstseid. Effekt. | | Damen-Strümpfe Waschseide erste Wahl | 1 95 MK |
| | | Damen-Strümpfe Bemberg-Seide in allen Farben | 2 90 MK |

Spezialhaus Damenwelt

HOLSTENSTR. 16 LÜBECK

1 Paket mit 10 Auftragsblättern für S. J. Doctoren
 Heberlingstr. 10
Mon A-G
 Zappertweg 37, 52.

Reini-Katzen
 werden sofort in jeder Größe billigst angefertigt. (2344)
 Schenckhaus
 Louis Dowe Nachf.
 St. Margr. 32

Öffentl. Versteigerung
 in Stadtmünde
 2397)
 Am Sonnabend, 2. Okt. 1926, 12 Uhr mittags, versteigere ich Aukt.-Str. 61 fol. anderweitig gepfändete Gegenstände: versch. Tisch-, Schränk-, Schmelzöfen, Übergrößen, Angeratsen

Fahrrad- und Nähmaschinen-Reparatur
F. Jeske
 Am Brühl 11c.

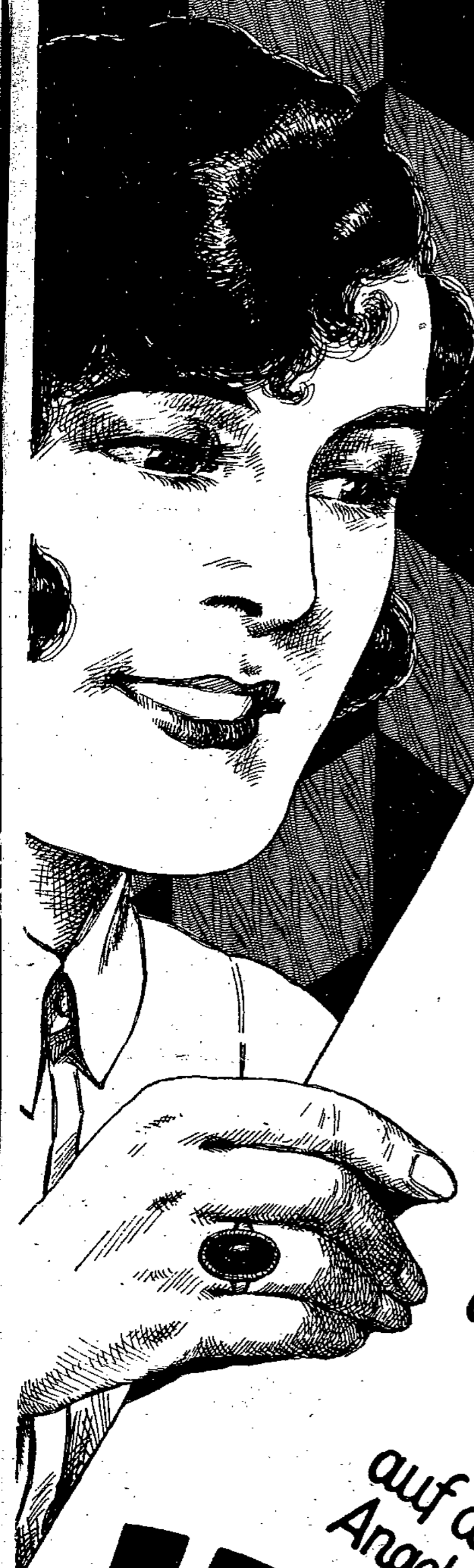
Kaffee tägl. frisch geröst. Pfd. 2.40—4.60
 Tee, hocharomatisch und kräftig 1/4 P. v. 0.95 an
 Margarine stets fabrikfrisch. 2 von 0.60 an
 Kotosfett i. Taf. 70
 Feinst. Muszugmehl in 5-P-Bent. 1.30
 Allert. Kuchenmehl in 5-P-Bent. 1.50
 Zuder 32
 100 gr Haselnuß-Schokol. 3 Tafeln 0.85
 100 gr Vollmilch-Schokol. 3 Tafeln 0.95
 Hüthen-Pralinen 1/4 Pfd. 0.20
 Schokoladenplättchen 1/4 Pfd. 0.25
 Himbeer- u. Malzbomb. 1/4 Pfd. 0.15
Billige Marmeladen
 Bierfrucht-Marmelade 2-P-Eimer 0.90
 Orangen-Konfitüre 2-P-Eimer 1.20
 Kirsch-Konfitüre 2-P-Eimer 1.80
 Erdbeer-Konfitüre 2-P-Eimer 2.—
Billige Konjerven
 Erbsen 2-P-Dose 0.58 an
 Bohnen u. Schnittbohnen 2-P-Dose 0.58 an
 Karotten, geschnitten 2-P-Dose 0.39
 Suppenpargel 2-P-Dose 1.10
 Brechpargel „ „ 1.30
 3g. Erbsen m. Karotten 2-P-Dose 0.72
 Spinat „ „ 0.50
 u. j. w.

Hamb. Kaffeelager
Thams & Garfs
 2400) Lübeck
 Breite Str. 58, Tel. 3768
 Hufstraße 43.
Bad Schwanau
 Lübecker Straße.
 Auf Kaffee, Tee u. Margarine verabsolgen wir Gutheirne.

Herren-Wäsche
Torkuhl
 Röhrenhausstr.
 gegr. 1761
Oberhemden
 fertig und nach Maß

Heilpraxis
 Homöop. Biochemie
G. Adams (1902)
 jetzt verlegt nach
 Wahnstr. 12, 1

Zuder 32
 Kaffee gebr. 1/4 Pfd 80—100
 Gebr. Roggen 24
 Zündhölzer Paket 20
 Margarine 60
 Kinderfett 60
 Weizenmehl feinst. 21
 Vollreis 22
 Bierj. Marmelade 2380) 2 90
 Blau-Schokolade 100-gr-Tafel 20
 Creme-Schokolade 100-gr-Tafel 20
 Milch-Schokolade 100-gr-Tafel 35
 Nuss-Schokolade 100-gr-Tafel 35
 Delfardinen Dose 50
Fritz Kruse
 Günterstr. 22



Herbst- Einkaufsfest

Jetzt ist die günstigste
Einkaufszeit auch für Sie!

Großeinkauf und
dazu niedrigste Kalkulation
das Geheimnis unserer
bekannt kleinen Preise.

Ein Blick
auf die umstehenden Preis-
Angebote wirkt überzeugend.

Hollenhaus

Die Lübecker Einkaufsstätte

Für den Herbst-Bedarf

Besätze

- Skunks-Kanin** 8 cm breit Meter 7.95 1 cm breit Meter 95 Pf.
Seal-Elektrik oder Biberette 8 cm breit Meter 9.50 1 cm breit Meter 1 20
Felle seal-Elektrik oder Biberette Stück 4.95 3 95
Seidenspitzten für Kleider moderne Farben, ca. 40 cm breit Meter 5.50 5 25
Spachtelspitzten für Kleider-Garnierung, ca. 6 cm breit Meter 1.45 1 10

Modewaren und Bänder

- Bubikragen opal** reich mit Spitzen garniert 1.45 85 Pf. 68 Pf.
Opal-Kragen zum Schlingen glatt und mit Spitze garniert 1.75 1.45 95 Pf.
Kostümkragen Crêpe de Chine weiß und creme 2.25 1.35 95 Pf.
Kleider-Westen opal oder Voile reich mit Spitzen garniert 1.95 1.25 95 Pf.
Haarschleifen reine Seide moderne Farben, ca. 13 cm breit Meter 48 Pf.

Fertige Tisch-, Bett-Wäsche usw.

- Damast-Tischtücher vollgebleicht** gute Gebrauchs-Qual. ca. 130/160 4.90 130/130 3 90
Servietten dazu passend ca. 60/60 cm 95 Pf.
Handtücher Gerstenkorn ca. 48/100 cm, gesäumt und gebändert 95 Pf. 48 Pf.
Geschirrtücher gute Körperqualität ca. 55/55 cm, gesäumt und gebändert 35 Pf.
Geschirrtücher gute halbleinene Qual. ca. 58/75 cm, gesäumt und gebändert 68 Pf.
Kissenbezüge aus guten weißen Stoffen verschiedene Ausführg. 1.35 95 Pf. Rohnessel 75 Pf.
Bettbezüge aus soliden weißen Stoffen volle Größen 3 90

Spitzen und Stickereien

- Stickerei-Feston** ca. 2 1/2 cm breit verschiedene Muster Meter 15 Pf. 12 Pf.
Stickerei-Feston ca. 8 cm breit Glanzgarnstickerei Meter 58 Pf. 48 Pf.
Rockvolant ca. 18 cm breit Meter 68 Pf. 58 Pf.
Klöppelspitzten oder Einsatz ca. 5 cm breit Meter 18 Pf. 15 Pf.
Klöppelspitzten ca. 10 cm breit für Decken Meter 45 Pf. 35 Pf.

Damen-Handschuhe

- Trikot** angeraut mit Zwickel schwarz und farbig Paar 95 Pf. 75 Pf.
Schweden imit. mit Auinaht moderne Farben Paar 1.45 1 25
Wildleder imit. mit Stulpe und Raupe moderne Farbensortimente Paar 1.95 1 25
Ziegenleder genäht, gute Verarbeitung in vielen Farben Paar 4.90 3 90
Nappastepper mit 2 Druckknöpfen gute Strapazier-Qualitäten Paar 7.75 5 50
Schweden imit. für Herren z. T. halbgelüftet Paar 2.25 1.45 95 Pf.
Nappastepper für Herren mit 2 Druckknöpfen, solide Verarbeitung Paar 8.75 6 50

Wollwaren

- Kinder-Sweater reine Wolle** mit Umlegekragen in schönen Farben 4.25 3.50 2 75
Kinder-Pullover reine Wolle moderne Muster und Farben 4.75 4.25 3 75
Kinder-Sportwesten reine Wolle einfarbig, mit einfarbiger Blende 5.25 4.50 3 95
Sportwesten reine Wolle für Damen und Herren, einfarbig u. gemustert 10.75 8.90 6 90
Pullover reine Wolle und Wolle mit Seide 12.75 8.50 6 90

Schürzen

- Damenschürzen** Juniperform, aus gemustertem Kretonn oder Satin 1.95 1.35 85 Pf.
Damenschürzen Juniperform gestreift Water oder Siamesen 1.95 1.45 1 10
Hauskleider gestreifter Zephir oder in Watmerleinen 3.75 2 95
Servierschürzen Linon 1.85 1.45 1 10
Kinderschürzen Water oder Kretonn Größe 45-55 1.10 75 Pf.

Kleider-, Kostüm- und Mantelstoffe

- Karierte Kleiderstoffe** moderne Farbstellungen Meter 1.50 95 Pf.
Hauskleiderstoffe bewährte halbwollene Qualitäten, doppeltbreit Meter 1.95 1 25
Pullover-Stoffe Die große Mode neue aparte Muster Meter 2.25 1 65
Jacquard der neue Modestoff für Kleider doppeltbreit Meter 3.90 1 75
Popeline reine Wolle in vielen Farben doppeltbreit Meter 2.95 1 95

Seidenstoffe / Sammete usw.

- Damassé** Kunstseide mit Baumwolle für Mantel- und Kostümfutter Meter 2.95 1 95
Kunstseidentrikot haltbare Qualität moderne Farben, ca. 140 cm breit 2 95
Eolienne Wolle mit Seide, aparte Kleiderfarben, doppeltbreit Meter 4.90 3 90
Crêpe de Chine reine Seide, gute Kleiderqualitäten Meter 6.90 5.90 4 90
Marocaine Kunstseide, moderne Druckmuster, doppeltbreit Meter 4 90

Leinen- und Baumwollwaren

- Handtuchstoffe** gute Gebrauchsqual. ca. 48 cm breit Meter 65 Pf. 38 Pf.
Rohnessel kräft. Qual. ca. 140 cm breit Meter 88 Pf. ca. 78 cm breit Meter 38 Pf.
Hemdentuch gebleicht bewährte Qualitäten ca. 80 cm breit Meter 58 Pf. 48 Pf.
Kretonn gute kräftige Wäschequalitäten ca. 80 cm breit Meter 75 Pf. 58 Pf.
Linon für Bettbezüge Meter 95 Pf. für Kissenbezüge Meter 68 Pf.
Militärbarchent blau gestreift gute Körperqualitäten Meter 95 Pf. 68 Pf.
Körperbarchent gebleicht gute Wäschequalitäten, ca. 80 cm breit Meter 78 Pf.

Taschentücher

- Kindertaschentücher** farbig und weiß mit farbiger Kante 15 Pf. 8 Pf.
Stickerei-Taschentücher in guter Ausführung 30 Pf. 12 Pf.
Damentaschentücher Reinleinen mit Hohlraum 65 Pf. 55 Pf.
Herren-Taschentücher weiß gebrauchsfähig 25 Pf. 18 Pf.
Herren-Taschentücher farbiges Wienerleinen, gute Qualitäten 35 Pf. 25 Pf.

Damen - Strümpfe

- Makoart** schwarz und farbig, Ferse und Spitze verst. kt. Paar 85 Pf. 75 Pf.
Echt Mako schwarz und moderne Farben mit Doppelsohle und Hochferse Paar 1.45 95 Pf.
Kunstseide feinfädig, Flor-Doppelsohle, moderne Farben Paar 1.95 1 25
Seidenflor feinfädig, schwarz und moderne Farbensortimente Paar 1.75 1 45
Wachseide Ersatz für Tramaselde, elegant und dauerhaft Paar 2.95 2.45 1 95
Seidenflor schwere Qualitäten mit 6fach verstärkter Sohle, schwarz und farbig, Paar 3.25 2 75
Kaschmir reine Wolle, schwarz u. farbig mit Doppelsohle und Hochferse Paar 3.25 2 45

Damen-Unterzeuge

- Korsettschoner** feinfädige Baumwolle mit Träger 95 Pf. 50 Pf. 38 Pf.
Unterhemden Baumwolle mit 1/4 Arm 1.45 1 25
Untertailen Baumwolle stark gestrickt ohne und mit Arm 1.60 1.45 1 25
Schlupfhosen Baumwoll- und Futter-Trikot in vielen Farben 2.45 1.45 95 Pf.
Normal-Hemdchen für Kinder (jede weitere Größe 20 Pf. mehr) Größe 60 1 65

Damen-Wäsche und Korsette

- Taghemden** Trägerform mit Barmer Bogen, Klöppelspitze oder Stickerei 1.65 1.45 85 Pf.
Taghemden Vollzinsel, guter Wäschestoff mit Barmer Bogen oder Stickerei 1.95 1.65 1 45
Beinkleider geschlossen, mit Klöppelspitze und Einsatz oder Stickerei 2.25 1.95 1 45
Hemdchen Windelhorn mit Klöppelspitze oder Stickerei 2.95 1.85 1 45
Nachthemden Schlupfform, gutes Wäschestoff mit Klöppelspitze oder Stickerei 3.95 2.95 2 45

- Mantelflausch reine Wolle** moderne Farben, ca. 140 cm breit Mtr. 4.75 3 95
Rips-Popeline reine Wolle, neue Herbstfarben ca. 130 cm breit Meter 4 90
Reinwollene Ripse für Kostüme und Kleider ca. 130 cm breit Meter 6.90 5 90
Mantelvelour reine Wolle schwarz und mod. Farben ca. 140 cm breit Meter 9.50 6 90
Ottomane moderner Mantelstoff, schwarz und farbig, ca. 135 cm breit Meter 14.50 11 50

- Reinseidener Taffet** für moderne Stilkleider, ca. 85 cm breit Meter 5 90
Façonné der neue kunstseidene Kleiderstoff moderne Farben, ca. 90 cm breit Meter 4 50
Waschsammet große Farbauswahl moderne Farben, ca. 70 cm breit Meter 2 50
Kleidersammet gute florreste Körperqualität schwarz u. farbig, ca. 70 cm breit Meter 5 90
Krimmer für Jacken und Mäntel schwarz u. farbig, ca. 125 cm breit Meter 13.50 7 90

- Rockbarchent** gute zweiseitige Qualitäten, ca. 70 cm breit Meter 1.50 1 25
Haustuch für Betttücher, besonders kräftige Qualität, ca. 140 cm breit Meter 1 45
Bettsatin weiß gestreift, gute Gebrauchsqualitäten **Deckbetbreite** Meter 1.95 1 65
Bettbezugstoffe rot kariert, bewährte Qualitäten, ca. 140 cm breit Meter 1 75
Halbleinen für Betttücher, starke Qualitäten ca. 140 cm breit Meter 2.25 1 95
Inlette federdicht und farbecht für Unterbetten Meter 3.50, für Oberbetten Meter 2 95
Schlafdecken weiß mit farbiger Kante schwere Qualität, ca. 140/190 cm 5.75 2 95

Handarbeiten

- Quadrat** auf gutem Haustuch gezeichnet 22 Pf. 18 Pf.
Mitteldecke ca. 60x60 cm, Kreuz- und Strichstich-Zeichnung 1.45 95 Pf. 75 Pf.
Kaffeedecke ca. 130 cm, rund und eckig, flotte Zeichnungen 4.75 4.25 3 75
Kissen schwarz Rips moderne Vogelzeichnungen 1.25 95 Pf. 75 Pf.
Küchenhandtuch guter Stoff Delfter-Zeichnungen 1.75 1.25 95 Pf.

Herren-Socken usw.

- Baumwolle** gestrickt, grau verstärkte Ferse und Spitze Paar 65 Pf. 38 Pf.
Makoart moderne Jacquardmuster Paar 1.25 95 Pf. 65 Pf.
Kunstseide mit Flor plattiert moderne Muster Paar 1.95 95 Pf.
Kaschmir reine Wolle einfarbig u. modern gemustert Paar 2.95 2.25 1 75
Reine Wolle gestrickt, Strapazierqualitäten grau und schwarz Paar 1.75 1 45
Kinderstrumpf reine Wolle schw. u. braun (jede weitere Größe 20 Pf. mehr) Gr. 1 95 Pf.
Kinderstrumpf reine Wolle, schwarz und braun (jede weitere Größe 25 Pf. mehr) Größe 1 1 45

Herren-Unterzeuge

- Normalhemden** mit Doppelbrust wollgemischt 3.95 2.45 1 95
Trikothemden mit schönen Ripsansatz, weiß und normalfarbig 3.75 3.45 2 95
Futterhemden und Jacken grau und beige, besonders schwere Qualitäten 5.90 2 95
Normalhosen wollgemischt gute Qualitäten 2.95 2.45 1 95
Futterhosen grau und beige schwere Qualitäten 3.95 2.95 2 45

Holstenhaus

Die Lübecker Einkaufsstätte